

ÜBERSICHT SCHULINTERNER LEHRPLAN SEK. II KUNST:

A Produktion von Bildern: (gestalterisch-praktische Arbeit)

Übergeordnete Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren, im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis wobei sie Bildkonzepte kontextbezogen beurteilen.

B Rezeption und Reflexion von Bildern: (analysierend-interpretierende, reflektierende Arbeit)

Übergeordnete Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich dar. Sie analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab.

EF	Unterrichtsvorhaben/ Themen	Inhaltliche Schwerpunkte
I	<i>Elemente der grafischen Gestaltung</i>	Bildgestaltung / Bildkonzepte <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von zeichnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten; (Erfassen von Randlinien, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt u.a.) • Ausdrucksqualitäten fremder und eigener Zeichnungen in Wortsprache überführen
II	<i>Was ist Kunst? –Eröffnung eines Fragehorizontes zum Kunstbegriff</i>	Bilder als Gesamtgefüge; Bildstrategien; Bildkontexte <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung, Reflexion und Rezeption von Kunstwerken
III	<i>Realitätsbezogene Gestaltungsmöglichkeiten durch Material, Farbe und Form</i>	Bildgestaltung / Bildkonzepte <ul style="list-style-type: none"> • im Kompetenzbereich Produktion: Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit, Duktus) • im Kompetenzbereich Rezeption: Wahrnehmungen in fachsprachlich korrekte Wortsprache überführen
IV	<i>Die Form im Raum</i>	dreidimensionales Gestalten <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von motorischen Fertigkeiten im Umgang mit unterschiedlichem Material • Umgebungsraum zu dreidimensionalen Gestaltungen in Beziehung setzen
V	<i>Expressive Gestaltungsmöglichkeiten durch Material, Farbe und Form</i>	Bildgestaltung / Bildkonzepte/ Bildstrategien <ul style="list-style-type: none"> • Selbstdiagnose der bisher erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in neuen Anwendungssituationen durch begleitende Reflexion im Arbeitsprozess
Q1	Unterrichtsvorhaben/ Themen	Inhaltliche Schwerpunkte
I	<i>Das Individuum in seiner Zeit I (Schwerpunkt: Ich-Bezug)</i>	Bildgestaltung / Bildkonzepte/ Bilder als Gesamtgefüge <u>Im Bereich Produktion:</u>

		<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie der körperillusionären Darstellung auch mit Hilfe digitaler Bildbearbeitung • Umdeutung von Porträts mittels zeichnerischer, malerischer und/oder digitaler Verfahren • Selbstbeurteilung des Lernstands • adressatengerechten Präsentation <p><u>Im Bereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Verwendung von Fachsprache, Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung • angemessene Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung
II	<i>Der Mensch im (realen) Raum</i>	<p>Bilder als Gesamtgefüge/ räumliches Gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung anatomischer Merkmale in Proportion und Form • körperliche Erfassung von Statik, Balance, Bewegung • Unterscheidung von Körperdarstellung in unterschiedlichen Graden der Abbildhaftigkeit • Einsatz von verschiedenen Materialien und Verfahren; Erfassung und Darstellung der Beziehung von Körper und Raum (Figur im Raum, Richtungsbezüge, Raumdimensionen)
III	<i>Das Individuum in seiner Zeit II (Schwerpunkt: Gesellschafts-Bezug)</i>	<p>Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch, in Beratungs- und Präsentationsphasen • gestalterisch-praktische und reflexionsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Konstruktionsübungen und Beobachtung (der Bildung und Darstellung ästhetischer Urteile) • fachmethodischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten • Auswahl von Analyseaspekten/ Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern
Q2	<i>Unterrichtsvorhaben/ Themen</i>	Inhaltliche Schwerpunkte
I/II	<i>Konstruktion von Wirklichkeit</i> <i>Konstruktion von Erinnerung</i>	<p>Bildgestaltung / Bildkonzepte/ Bilder als Gesamtgefüge/ Bildstrategien/ Bildkontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung individueller Positionen und Konzeptionen zu Bildfindung und Umsetzung • Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. der Konstruktion von Orten, der bewussten Einbeziehung des Zufalls • unterschiedliche Reflexionsformen im Skizzenbuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen • gestalterisch-praktische und reflexionsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Konstruktionsübungen und Beobachtung • Bildung und Darstellung ästhetischer Urteile <p>in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachmethodische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten • Auswahl von Analyseaspekten/ Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)